

# Die verrückte Currywurst

## Kapitel 1 – Das Flugzeug

„Daniel, komm her!“, ruft mir Julia von der Haustür zu.

„Was möchtest du, Julia?“, antworte ich.

„Heute reisen wir nach Deutschland. Das weißt du doch.“

„Klar weiß ich das. Ich packe meinen Rucksack.“

Mein Name ist Daniel. Ich bin 24 Jahre alt. Julia ist meine Schwester und wir leben im **selben** Haus in London. Sie ist 23 Jahre alt. Unsere Eltern heißen Arthur und Clara. Wir sind **Austauschstudenten** und **bereiten** eine Reise nach Deutschland **vor**. Wir lernen Deutsch und wir sprechen die Sprache auch schon recht gut.

Ich bin 1,87 m groß und habe braunes, etwas **längeres** Haar. Ich habe grüne Augen und einen **breiten** Mund. Mein Körper ist **ziemlich muskulös**, da ich viel Sport treibe. Meine Beine sind lang und auch ziemlich kräftig, weil ich jeden Morgen laufen gehe.

Julia hat auch braunes Haar. Es ist aber länger als meines. Sie hat braune Augen, genau wie mein Vater. Ich habe die gleiche Augenfarbe wie meine Mutter.

Meine Eltern arbeiten. Mein Vater Arthur ist **Elektriker** und arbeitet in einer großen **Firma**. Meine Mutter ist **Geschäftsfrau** und hat eine Firma, die Fantasy- und Science-Fiction-Bücher verkauft. Beide können sehr gut Deutsch. Um zu **üben**, sprechen wir manchmal nur Deutsch miteinander.

Mein Vater sieht, dass ich **noch nicht angezogen** bin.

„Daniel! Warum ziehst du dich nicht an?“

„Ich bin gerade aufgestanden. Ich habe vor fünf Minuten geduscht und bin noch nicht trocken.“

„**Beeil dich.** Ich muss zur Arbeit und habe wenig Zeit.“

„Keine Sorge, Papa. Ich ziehe mich jetzt an.“

„Wo ist Julia?“

„In ihrem Zimmer.“

Mein Vater geht in das Zimmer meiner Schwester. Er redet mit ihr. Julia schaut ihn an.

„Hallo Papa. Was hast du auf dem Herzen?“

„Hör mal, Julia. Dein Bruder zieht sich gerade an. Ich möchte, dass ihr das nehmt.“

Mein Vater gibt ihr ein **Bündel Geldscheine**. Julia ist sehr **überrascht**.

„Das ist viel Geld!“, sagt sie.

„Deine Mutter und ich haben **Geld gespart**. Wir möchten euch für die Reise nach Deutschland etwas geben.“

„Danke, Papa, das ist wirklich lieb von euch. Ich werde es Daniel sagen.“

Sie wissen nicht, dass ich mich **inzwischen** angezogen habe und hinter der Tür alles sehe und höre. Mein Vater **schaut** mich **an**.

„Oh, Daniel! Da bist du ja! Und du hast dich angezogen! Das Geld ist für euch beide.“

„Danke, Papa. Das ist sehr **nützlich**.“

„Eure Mutter und ich werden euch jetzt zum **Flughafen** bringen. Lasst uns bald fahren!“

Wenige Minuten nach dem Frühstück gehen wir aus dem Haus. Wir fahren mit dem Auto meiner Mutter.

Julia ist sehr **nervös**.

„Julia, Schatz“, sagt meine Mutter. „Geht es dir gut?“

„Ich bin sehr nervös“, antwortet sie.

„Warum?“

„Ich kenne niemanden in Deutschland. Ich kenne nur Daniel.“

„Keine Sorge. Es gibt sicher viele nette Leute in Köln.“

„Ja Mama, da bin ich sicher. Aber ich bin trotzdem sehr nervös.“

Im Flughafen sind viele Menschen, die hier ihre Flugtickets kaufen oder ändern wollen. Es ist noch früh und es sind einige **Geschäftsleute** dabei. Für einige Flüge hat das Boarding bereits begonnen. Ich gehe zu Julia und sage:

„Bist du jetzt ruhiger?“

„Ja, Daniel. Im Auto war ich ziemlich nervös.“

„Ja, das habe ich **gemerkt**. Aber alles wird gut gehen. Ich habe einen netten Freund in Köln, Michael. Er hilft Austauschstudenten wie uns.“

Unsere Eltern **winken** uns **zu**, bevor wir durch die **Sicherheitskontrolle** gehen.

„Gute Reise! Und **gebt Bescheid**, wenn ihr angekommen seid! Auf Wiedersehen!“

Das ist das Letzte, was wir hören. Dann sind wir auch schon im Flugzeug und fliegen nach Deutschland.

## Anhang zu Kapitel 1

### ***Zusammenfassung***

Daniel und Julia sind Austauschstudenten und leben in London. Sie machen eine Reise nach Deutschland. Sie können Deutsch und sprechen auch manchmal mit ihren Eltern Deutsch. Die Eltern bringen ihre Kinder zum Flughafen. Julia ist im Auto sehr nervös, aber kurz vor dem Abflug ist sie wieder ruhiger.

### ***Vokabeln***

**selben** the same

**der Austauschstudent** exchange student

**vorbereiten** to get ready for

**längeres** longer

**breit** wide

**ziemlich muskulös** quite toned

**der Elektriker** electrician

**die Firma** company

**die Geschäftsfrau** business woman

**üben** to practise

**noch nicht angezogen** not yet dressed

**sich beeilen** to hurry up

**Was hast du auf dem Herzen?** What's on your mind?

**das Bündel Geldscheine** wad of bills

**überrascht** surprised

**Geld sparen** to save money

**jemanden anschauen** to look at someone

**nützlich** useful

**der Flughafen** airport

**nervös** nervous

**Geschäftsleute (Pl.)** business people

**etwas merken** to notice or perceive something

**jemandem zuwinken** to wave to someone

**die Sicherheitskontrolle** security check

**Bescheid geben** to tell or let someone know

## ***Fragen im Auswahlverfahren***

Wählen Sie nur eine Antwort pro Frage aus.

- 1) Die Geschwister Daniel und Julia wohnen \_\_\_\_\_.
  - a. im selben Haus in London
  - b. in verschiedenen Häusern in London
  - c. im selben Haus in Köln
  - d. in verschiedenen Häusern in Köln
- 2) Ihre Eltern können Deutsch, \_\_\_\_\_.
  - a. aber sie sprechen nicht mit ihren Kindern Deutsch
  - b. und sie üben die Sprache manchmal mit ihren Kindern
  - c. aber sie sprechen nie Deutsch

- d. aber sie mögen Deutsch nicht
- 3) Arthur, der Vater, gibt ihnen ein Geschenk für die Reise. Worum handelt es sich?
- a. ein Auto
  - b. ein Fantasybuch
  - c. ein Science-Fiction-Buch
  - d. Geld
- 4) Auf dem Weg zum Flughafen ist Julia \_\_\_\_.
- a. traurig
  - b. froh
  - c. nervös
  - d. erschrocken
- 5) In der Schlange im Flughafen sind \_\_\_\_.
- a. viele junge Leute
  - b. einige Geschäftsleute
  - c. wenige Leute
  - d. viele Kinder